



Spannung bis zum Schluss in der Basketball-Hochburg Bamberg

Das Faszinierende am Basketball ist, dass sich ein Spiel in den letzten Minuten noch komplett wenden kann. Oft gibt ein einziger Wurf den Ausschlag über Sieg und Niederlage. So war es auch für das Team der Mittelschule Fischbachau. Sie hatten sich sensationell für das Landesfinale in der Basketball-Hochburg Bamberg qualifiziert. Gegen die Favoritinnen aus Baunach stand es kurz vor Schluss 53:53. Ein verwandelter Freiwurf und ein weiterer Korb bescherzte den Baunacherinnen den Sieg. Die Spielerinnen der Mittelschule Fischba-

chau, die in der Basketballmannschaft von Carola Teucher beim SC Wörnsmühl trainieren, hatte sich beim Bezirksfinale mit einem 105:18-Kantersieg gegen die Mittelschule Karlsfeld und mit souveränen Erfolgen gegen die Mannschaften aus Straubing und Augsburg bei der Südbayerischen Meisterschaft für das Landesfinale qualifiziert. Dafür absolvierte die Mannschaft zusätzliche Trainingseinheiten und arbeitete auch in den Schulferien an Schnelligkeit und Spielkomplexität. Beim Landesfinale fieberte die ganze Schulfamilie mit, als

sich Spielerinnen, Trainerin, Lehrerin und Fans mit dem Bus auf den Weg machten. Zum Sieg gegen Baunach reichte es dann zwar nicht ganz. Aber für das nächste Jahr hat sich die Mannschaft fest vorgenommen, den Pokal zu holen. Das Bild zeigt (hinten v.l.) Trainerin Carola Teucher, Johanna Gschwendtner, Maria Eirainer, Christina Spann, Josefa Auer, Magdalena Hinterseher, Lehrerin Alexandra Auracher sowie (vorne v.l.) Veronika Hacklinger und Marita Köhler, die mit 27 Punkten Top-Scorerin beim Landesfinale war. FOTO: KN